



HAGA Weichfaserputz

» der dekorative, naturweisse, weiche Putz, für alle Innenwände im Alt- und Neubau.

» ist nur aus natürlichen, reinsten Rohstoffen zusammengesetzt: verschiedene Buchenholzfasern und -mehle, Cellulosefasern, Pflanzenstärke sowie Talkum, Kreide- und Kalksteinmehl.

» wird überall dort eingesetzt, wo eine gesunde, atmungsfähige, warme, schallabsorbierende, elastische, angenehm weich anfühlende Oberfläche gewünscht wird.

» ist in allen erdenklichen Strukturen verarbeitbar. Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf!



HAGA Weichfaserputz

Der dekorative, weiche Cellulosefaserputz mit unendlichen Möglichkeiten

Anwendungsgebiet

Im gesunden Wohnungsbau und überall, wo eine angenehm, weiche, atmungsfähige, warme Oberfläche gewünscht wird.

Geeignete Untergründe

Alle Untergründe müssen immer dauerhaft tragfähig, stabil, sauber, trocken, fettfrei und ausblühungsfrei sein. z.B. mineralische Verputze, Gipsplatten, Fermacellplatten, Pical-, Eternit-, Gipskarton-, Perlicon-, Duripanelplatten, Ziegelstein, Zementstein, Gasbeton, Kalksandstein, Beton, Mineralfarben, Kunststoffputz und Dispersionsanstriche.

Vorbehandlung

Sämtliche Untergründe sind mit HAGA Mineralputzgrundierung am Vortag 1x mit der Rolle satt vorzustreichen.

Verarbeitung

Ein Sack in ca. 11 l sauberes Wasser einstreuen. Mit Rührwerk sehr gut und knollenfrei durchrühren, mindestens 2 bis 3 Stunden einsumpfen lassen, danach mit dem Rührwerk noch einmal aufrühren. Wenn nötig kann noch Wasser zugefügt werden. Der HAGA Faserputz wird mit der Kunststofflorsche oder rostfreien Stahltraufel auf den Untergrund gleichmässig aufgebracht, Auftragsstärke mindestens 2 mm. HAGA Faserputz kann auch mit geeigneter Anlage aufgespritzt werden, z.B. Variojet, Putzjet, Fasermix, Wolana-Spritzgerät – dies ergibt eine schöne Rauhfaserstruktur. Je nach gewünschter Struktur wird die Oberfläche mit Bürste, Kelle, Roller oder Spachtel bearbeitet. Mit Faserputz kann kein Glattstrich hergestellt werden. Die Oberfläche bleibt immer leicht wellig. Die Trocknung von HAGA Weichfaserputz erfolgt je nach Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Auftragsstärke in 2 bis 5 Tagen. HAGA Weichfaserputz muss nicht

überstrichen werden. Nach Wunsch kann das mit HAGA Kalkfarbe – wenn farbig mit HAGATEX Mineralfarbe geschehen. HAGA Weichfaserputz kann auch mit wasserlöslichen HAGA Vollton- und Abtönfarben selbst eingefärbt werden.

Wichtig

Phenolharzgebundene Platten, Holzspanplatten, rauchige Wände, alte Textilwandbeläge (wie Rupfen) sowie alte Leimrückstände von entfernten Tapeten oder sonstige Untergründe, deren Inhaltsstoffe durchschlagen können, mit HAGA PL-Grundierung MQ oder üblichem Sperrgrund vorbehandeln. Alte, glatte Anstriche anschleifen oder ganz entfernen. Siehe auch Merkblatt Untergrundvorbehandlung.

Hinweise und Sicherheitsratschläge

Vorsicht! Das Bindemittel Kalk ist alkalisch und hat im Nasszustand ätzende Wirkung. Haut- und Augenkontakte vermeiden. Fensterscheiben, Metallteile, Steineinfassungen usw. sind gut abzudecken. Allfällige Farbspritzer sofort mit viel Wasser reinigen. Auch natürliche Anstrichmittel für Kinder unerreichbar aufbewahren. Nicht ins Erdreich oder Abwasser geben, kleine Restmengen mit dem Hausmüll entsorgen.

Verbrauch

Der Verbrauch hängt von Untergrund, gewünschter Struktur, Verarbeitung und Auftragsstärke ab: ca. 1,0 – 2,5 kg/m²

Lieferform

Pulverförmig, Säcke à 15 kg.
Paletten à 48 Sack = 720 kg.

Lagerfähigkeit

Trocken gelagert ca. 6 Monate, in angemachtem Zustand frostfrei gelagert ca. 1 Woche.